



Beim Busterminal in Rütihof ist der Raum das zentrale Thema. In intensiver Zusammenarbeit mit dem Ingenieur Daniel Meyer haben die Architekten Fickert und Knapkiewicz ein Dach entworfen, das eine bis zu 56 Meter weite Halle überspannt. Mit grosser Geste inszenieren sie die Abfahrt der Reisebusflotte zu Aida oder Schwanensee das Ziel der jeweiligen Reise hat so schon hier seinen Auf-

takt. Der Terminal überspannt eine trapezförmige Fläche mit Kantenlänge von ungefähr 33 auf 56 Meter. Das Dach deckt Stellfläche und Wartehalle, sodass die Reisenden Kaffee trinkend ebenso in den beeindruckenden Terminalraum wie auch in die bestehende Einstellhalle blicken können. An den Seitlichen Stirnen des mit grüner PVC-Folie bespannten Dachs zeigt sich die Stahlkonstruktion mit je einem unver-

kleideten, bis zu drei Meter hohen Träger. Er verbindet sich an seinem äusseren Ende mit der Hauptstütze zu einem biegesteifen Winkel. Träger und Stütze wachsen ineinander. Das Fachwerk in der Wand trägt nicht nur das Dach, sondern auch einen Teil des Bodens über der Tiefgarage.

(Text von HOCH PART ERRE)

<b>Objekt</b>	Bus-Terminal Twerenbold 5400 Baden
<b>Baujahr</b>	2005

<b>Bauherr</b>	Twerenbold Reisen AG 5406 Rütihof
<b>Architekt</b>	Knapkiewicz & Fickert Brauerstr. 60 8004 Zürich

<b>Verarbeiter</b>	Hächler AG Tegerhardstr. 118 5430 Wettingen
--------------------	---

<b>Anwendung</b>	Dach
<b>Produkt</b>	Scobalit Lichtwellplatte ILP Profil DB, grün, gieb BKZ 5.2

